

## Der österreichisch-ungarische Protest gegen die Besetzung Korfu.

Wien, 16. Jänner.

Das k. und k. Ministerium des Aeußern hat an die hiesige amerikanische Botschaft eine Verbalnote gerichtet, die in deutscher Uebersetzung folgendermaßen lautet:

„Wien, 14. Jänner 1916.

Wie sich aus Mitteilungen ergibt, die der k. und k. Regierung zugekommen sind, ist die Insel Korfu am 11. d. M. von einem zur anglo-französischen Armee im Orient gehörigen Truppendetachment besetzt worden.

Dieses Vorgehen bildet nicht bloß einen neuen schweren Anschlag auf die Souveränität und die Neutralität Griechenlands, sondern auch eine flagranteste Verletzung der am 14. November 1863 und am 29. März 1864 in London abgeschlossenen Verträge, nach welchen die Insel Korfu die Vorteile einer immerwährenden Neutralität genießt.

Die k. und k. Regierung erhebt entschiedensten Protest gegen eine Handlungsweise, durch welche Frankreich und Großbritannien einmal mehr die Mißachtung an den Tag legen, die sie für die aus den allgemeinen Grundsätzen des Völkerrechtes sich ergebenden Pflichten, gleichwie für die in internationalen Verträgen feierlich festgelegten Verbindlichkeiten hegen.

Das k. und k. Ministerium des Aeußern beehrt sich, die amerikanische Botschaft zu bitten, das Vorstehende zu

Kenntnis der Regierungen Frankreichs und Großbritanniens bringen lassen zu wollen.“

Gleichzeitig hat das k. und k. Ministerium des Aeußern die Besetzung von Korfu zum Gegenstande des Protestes bei den verbündeten und den neutralen Staaten gemacht.